



# PAULUSGEMEINDE

BRIEF DEZEMBER 2012 / Januar 2013

Liebe Gemeindeglieder,

voller Musik ist die Zeit des Advents, voller Gesang. Was aber bringt uns gerade im Advent dazu, wieder mehr zu singen?

Advent ist eine Zeit der Erwartung. Wir erwarten Gottes Kommen in unserer Welt. Wir erwarten große Taten von unserem Gott. Wir erwarten so Großes von Gott (und manchmal auch von den Menschen, die wir damit aber komplett überfordern), dass wir es mit Worten nur schwer ausdrücken können.

Musik dagegen kann unsere Erwartungen, Hoffnungen und Sehnsüchte auf ganz andere, tiefere Weise ausdrücken:

Musik kann Freude ausdrücken und Jubel – gibt es eine schönere Verkündigung der Weihnachtsfreude als Bachs „Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage.“?

Musik kann auch Klage, Schmerz und Sehnsucht ausdrücken. Ist das Lied in unserem Gesangbuch „O Heiland, reiße die Himmel auf“ (EG 7) nicht ein Aufschrei gegen Leid und Unrecht in unserer Welt?

Bei all dem kommt zum Ausdruck, dass wir Christen noch etwas erwarten. Wir erwarten, dass unsere Welt nicht so bleibt, wie sie ist. Dass Gottes Frieden in unserer Welt Raum gewinnt. Wir erwarten, dass das Lied der Engel auf der ganzen Welt Wirklichkeit wird:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Mit unseren Liedern und unserer Musik im Advent singen wir an gegen allen Unfrieden und alles Unrecht, gegen alle Angst und gegen alle Furcht, gegen allen Schmerz und alle Bitterkeit, gegen alle Resignation und allen Zynismus.

Darum brauchen wir gerade in diesen adventlichen und dann weihnachtlichen Tagen das Schwere nicht auszuklammern oder gar zu verdrängen. Wir brauchen uns nicht für ein paar Tage ein Idyll zu basteln und die heile Welt vorzugaukeln.

Gott kommt als Kind in der Krippe mitten in unseren so oft ganz und gar nicht idyllischen Alltag. Er wird klein wie ein hilfloses Kind und trägt doch gerade so unsere Lasten mit.

Singen wir also an gegen die Mächte der Finsternis (ohne sie zu leugnen) und singen wir fröhlich vom Leben und vom lebendigen Gott, der diese Mächte überwunden hat. In diesem Sinne gesegnete Advents- und Weihnachtstage

Ihr

Werner Bertsch



## UNSER SCHULD(EN)TURM!

Liebe Mitglieder der Pauluskirchengemeinde,

Im Frühjahr des Jubiläumsjahres 2010 kam die Schlussabrechnung der Umbaukosten unserer Pauluskirche mit einem Eigenanteil von € 277.000,-. Damals hatte die Gemeinde gerade 50% davon getilgt, nämlich € 139.000,-. In den vergangenen gut 2 1/2 Jahren hat sie beachtliche weitere € 57.000,- getilgt bis auf derzeit ca. € 75.000,- Restschuld.

In dieser Restschuld sind die auf uns üblicherweise entfallenden anteiligen Kosten der 2012 erfolgten Sanierung der Turmkuppeln noch nicht enthalten.

Erfreulicherweise hat die Gesamtkirchengemeinde in großer Solidarität eine Finanzierung beschlossen, die nicht zu einem neuen Schuldenanstieg für unsere Gemeinde führt.

Allerdings ist damit auch unserer Gemeinde bis auf weiteres jegliche Neuverschuldung versagt, das heißt wir können die notwendige Orgelausreinigung erst dann durchführen, wenn die erforderlichen Mittel dafür komplett vorhanden sind. Die "Orgelsanierung" ist jedoch bekanntlich dringend! Deshalb nochmals die Bitte zum Jahresausklang 2012:

Lasst uns den "Schuld(en)turm" 2012 erneut kräftig verkleinern und – nach Möglichkeit – zusätzlich unsere Orgel bedenken. (Viele, wie unser Orgelförderverein u.a. sind dafür schon engagiert aktiv!)

Ihr Werner Bertsch, KGR 1972 – 2002



## MONATSSPRUCH IM DEZEMBER

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60, 1



## GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,

Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

### 02.12. Erster Advent – Familiensonntag

im Kirchenschiff: Gottesdienst zur Ausstellung der Hungertücher von Misereor (Engelhardt);

im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr);

in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);

Landesopfer für das Gustav-Adolf-Werk;

anschließend Kirchencafé

### 09.12. Zweiter Advent

Predigtgottesdienst (Engelhardt); Heiliges Abendmahl

(Gemeinschaftskelch und Wein);

Opfer für unsere eigene Gemeinde

### 16.12. Dritter Advent

Familiengottesdienst (Schloz-Dürr / Dr. Krauter) mit den

Konfi3-Kindern und dem Chor der Waldorfschule Römerstraße:

„Advent in der Wüste“;

Opfer für die Ulmer Kinderkrippe

### 23.12. Vierter Advent

Predigtgottesdienst (Engelhardt);

Opfer für unsere eigene Gemeinde

### 24.12. Heiliger Abend

17:00 Uhr Christmette mit Krippenfeier: „Die Hirtenstrophe“

(Schloz-Dürr und Krippenspiel-Team);

Opfer für Brot für die Welt

19:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Kantate „Das Licht des Lebens gehet auf“ von Christoph Graupner; Leitung: Kantor Philip Hartmann; Liturgie und Predigt: Pfarrer Rolf Engelhardt; Opfer für Brot für die Welt

### 25.12. Erster Christtag

Festlicher Gottesdienst (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl

(Einzelkelch und Saft);

Opfer für Brot für die Welt

### 26.12. Zweiter Christtag

Festlicher Gottesdienst (Engelhardt); Musik für Orgel und

Trompete (Kuno Högerle / Philip Hartmann);

Opfer für Brot für die Welt

### 30.12. Erster Sonntag nach dem Christfest

Predigtgottesdienst (Engelhardt);

Opfer für unsere eigene Gemeinde

### 31.12. Altjahrsabend – 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Predigt zum Lied EG 58 „Nun lasst uns gehn

und treten mit Singen und mit Beten“ (Engelhardt); Heiliges

Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein);

Opfer für Kirchenmusik

### 01.01. Neujahr – 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Predigt zum Lied EG 369

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“;

Opfer für unsere eigene Gemeinde;

zuvor 16:00 Uhr Kirchencafé

### 06.01. Epiphania – Familiensonntag

Familiengottesdienst (Schloz-Dürr): „Der schwarze König aus dem Mohrenland“;

kein Krabbel- und Kindergottesdienst;

Landesopfer für die Mission

### 09.01. Auftakt Vesperkirche – 19:00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst (Keller / Engelhardt) zum Motto

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“; Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); mit dem Posaunenchor;

Opfer für die Vesperkirche

### 13.01. Erster Sonntag nach Epiphania

Predigtgottesdienst zur Vesperkirche (Christian Keinath);

Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein);

Opfer für die Begleitung Sterbender

### 20.01. Letzter Sonntag nach Epiphania – Paulus-Sonntag

Gottesdienst (Dr. Krauter / Schloz-Dürr) zum Thema: „Wie der

christliche Glaube nach Europa kam“, mitgestaltet von den

Konfi8-Jugendlichen;

Opfer für unsere eigene Gemeinde

### 27.01. Septuagesimae

„Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“

Gottesdienst zum Achten Gebot (Dr. Hoffmann-Richter);

Opfer für Haus der Begegnung

### 03.02. Sexagesimae – Familiensonntag

im Kirchenschiff: Segnungsgottesdienst der Konfi3-Kinder (Dr. Krauter / Engelhardt);

im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr) zum

Thema „Wir feiern Mariae Lichtmess“; bitte Tauf- und

Hauskerzen mitbringen

in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);

Landesopfer für die Diakonie

### Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 02.12. und 06.01., 12:00 Uhr

Eritreisch, 30.12. und 27.01., 11:45 Uhr

### Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

02.12. Handte 09.12. Englert

16.12. Handte 23.12. Englert

24.12. 16:30 Uhr Oekumenisch im Blauw-Haus: Englert / Rau

26.12. Singen auf den Stationen 30.12. Handte

06.01. Englert 13.01. Handte

20.01. Bohnet 27.01. Handte

### Elisa, dienstags, 17:00 Uhr

11.12. Paulusgemeinde 08.01. Georgsgemeinde

22.01. Paulusgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr

04.12. Georgsgemeinde 11.12. Paulusgemeinde

18.12. Georgsgemeinde

08.01. Georgsgemeinde 15.01. Paulusgemeinde

22.01. Georgsgemeinde 29.01. Paulusgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

04.12. Paulusgemeinde 11.12. Wengengemeinde

18.12. Paulusgemeinde 24.12., 15:00 Uhr Paulusgemeinde

08.01. Wengengemeinde 15.01. Paulusgemeinde

22.01. Wengengemeinde 29.01. Paulusgemeinde

### Bethesda-Klinik, freitags, 14:15 Uhr



## MONATSSPRUCH IM JANUAR

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalm 16, 11



## AKTUELLES

Suchen Sie noch ein **Weihnachtsgeschenk**?

Eine **Orgelpfeifenpatenschaft** für die Renovierung unserer Orgel ist ein originelles und individuelles Geschenk. Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde mit dem Namen des Beschenkten und unterstützen unser Orgelprojekt. Die in der Kirche ausliegenden Flyer enthalten genaue Informationen.

Auf unseren Antrag hin hat die Ulmer **Bürgerstiftung** beschlossen, die Sanierung unserer Orgel mit € 10.000,- zu unterstützen. Auch an dieser Stelle danken wir dafür von ganzem Herzen.

Ich werbe einfach weiter und hoffe, Ihnen nicht auf die Nerven zu gehen ... Aber nach wie vor brauchen wir für die Zustellung des **Gemeindebriefs** in einigen Bezirken **neue Austräger**:

- Karl-, Heidenheimer-, König Wilhelm Straße
- Park-, Beethoven-, Schülinstraße
- Frauensteige, Prittwitzstraße
- Alpen-, Eyth -, Michelsberg-, Schwabstraße
- Eberhardtstraße

Danke, wenn Sie mitmachen.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“

### Achtzehnte Ulmer Vesperkirche

10. Januar bis 06. Februar 2013

Geöffnet von 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr  
Mittagessen von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Eine warme Mahlzeit und Begegnungen in festlicher Atmosphäre**

„Wir haben hier keine bleibende Stadt ...“  
„sondern die zukünftige suchen wir.“

Kann sein, dass es diese „Stadt“ schon gibt. Nicht als endgültige City – aber als einer ihrer vielen **Vororte**, zum Beispiel in der Ulmer Vesperkirche. Was ist nicht aus dieser unserer alten Garnisonskirche, einer einst düsteren zugigen Bahnhofshalle Gottes geworden. Dies Gasthaus Gottes hat Kirchentüren. Es kostet letztlich keinen Eintritt. Notfalls reicht ein Gutschein.

Im Licht des Bibelworts zeigt sich, dass wir alle Nomaden sind. Dass da zwar viel Wüste ist. Aber dass es auch Oasen gibt. Und dass jede Oase ein kleiner noch so entfernter Vorort ist von Eden, vom Paradies.

(nach Adelbert Schloz-Dürr)

ACHTZEHNTE  
ULMER  
VESPER  
KIRCHE



### Ausstellung „Hungertücher“

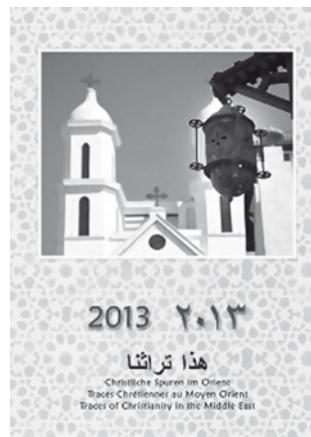
Pauluskirche Ulm

02.12.2012 bis 06.01.2013

Im Mittelalter hingen während der Passionszeit Tücher über dem Altar. Später wurden Bilder darauf gemalt, in denen der Kreuzweg erzählt wurde. Dann gerieten Hungertücher in Vergessenheit – bis Misereor, die katholische Hilfsorganisation, sie seit 1976 wieder herstellen ließ. Seither wurde alle zwei Jahre ein Hungertuch erstellt.

Die Ausstellung zeigt alle bisher erschienenen Hungertücher als große farbenprächtige Kunstdrucke.

Wir eröffnen die Ausstellung im Gottesdienst am Ersten Advent, 02.12.2012, 10:00 Uhr.



### Kalender „Christliche Spuren im Orient“

Während der epochalen Umbrüche des „Arabischen Frühlings“ wurde immer wieder die Frage nach der christlichen Minderheit und ihrer Zukunft laut. Nun ist dazu ein **Kalender** erschienen, der das aktuelle Geschehen in seine historischen Zusammenhänge stellt und sowohl die Tragödien der Geschichte als auch den Reichtum orientalischen Glaubens zeigt.

#### Ein Kalender zum Staunen:

Fotos von alten und neuen Kirchen im Nahen Osten legen Zeugnis ab von der Verwurzelung der Christen im Orient seit den ersten Tagen der christlichen Kirche.

**Ein Kalender zum Beten:** Zugleich mahnen die Bilder: Wo Christen vor 1.400 Jahren die Bevölkerungsmehrheit bildeten, sind sie heute eine mehr oder weniger große Minderheit. Die anfängliche Euphorie über eine Gleichstellung durch die Revolutionen ist großer Unsicherheit gewichen.

**Ein Kalender, der Brücken baut:** Brücken zwischen Ost und West, Orient und Okzident. Beim Erstellen des Kalenders waren Menschen aus über 10 Ländern beteiligt und haben damit schon Geschwisterlichkeit verwirklicht.

**Ein Kalender zum Kaufen:** Sie erhalten den Kalender, der sich auch als Geschenk eignet, im geschäftsführenden Pfarramt und in der Kirche zum Preis von € 5,-.



## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## GRUPPEN DER GEMEINDE

### Treff im Turm – allein Lebende ab 30

Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

### Kinder und Jugend

**Kinderkirche im Münster**, sonntags, 09:30 Uhr

**KonfirmandInnen**, mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei

### Weitere Gruppen

**Seniorentanz**, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

**Hand in Hand**, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Café Schorsch, Sankt Georg

**Nachmittag der Älteren**, Donnerstag, 13.12., 14:30 Uhr, Gemeinderaum Pauluskirche:

„Santa Lucia – Licht in der Dunkelheit“;

Donnerstag, 17.01., 12:50 Uhr: Krippenfahrt nach Bonlanden

**Kirchengemeinderat**, 04.12., 19:00 Uhr, Sakristei;

22.01., 19:00 Uhr, Sakristei

### Kirchenmusik

**Posaunenchor**, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung,

Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)

### Musikalischer Gottesdienst am Heiligen Abend

Auch dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst am 24.12. um 19:00 Uhr wieder als musikalischen Gottesdienst zum Heiligen Abend.

Zur Aufführung kommt dabei von Christoph Graupner die Weihnachtskantate „Das Licht des Lebens gehet auf“.

Musizieren werden die Sopranistin Sigrun Haaser und Instrumentalisten unter der Leitung von Kantor Philip Hartmann.

Liturgie und Predigt: Pfarrer Rolf Engelhardt.



## PaulusKultur

### 02.12.2012 bis 06.01.2013 Ausstellung

„Misereor - Hungertücher“

**02.12., 10:00 Uhr** Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung „Hungertücher“

**16.12., 10:00 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Chor der Waldorfschule Römerstraße und mitgestaltet von den Konfi-3-Kindern

**24.12., 17:00 Uhr** Familien-Christmette mit Krippenfeier

**24.12., 19:00 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit Kantate „Das Licht des Lebens gehet auf“

**06.01., 10:00 Uhr** Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige

In der Weihnachtszeit sind die Kollekten in den Gottesdiensten für **Brot für die Welt** bestimmt. Darüber hinaus bitten wir Sie um Ihre Spenden für unser diesjähriges Projekt:

**Brot  
für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Die ILUGUA, eine kleine evangelisch-lutherische Gemeinde in Guatemala mit ihren landwirtschaftlichen Projekten in den Bergen der Granadillas, steht dabei im Mittelpunkt.

Aufgrund ihrer Wasserreserven sind die Nebelwälder dieser Berge für die Menschen im trockenen Osten Guatemalas lebenswichtig. Doch massive Abholzungen bedrohen ihre Existenz. Zusammen mit den Kleinbauernfamilien setzt sich deshalb die Lutherische Kirche für ihren Erhalt ein. Allerdings sind bereits 80 Prozent des Waldes vernichtet. Inzwischen gibt es aber Grund zur Hoffnung: Vor Kurzem urteilte die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte, dass der Staat ein Gesetz zum Schutz seiner natürlichen Ressourcen erlassen muss.

In der Cafeteria des Hauses der Begegnung hängen ab 07. Dezember farbenprächtige Fotos von Menschen, die in diesem Projekt arbeiten, einschließlich ihrer Früchte und der schönen Landschaft.

Unsere Kontonummer: 12 160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00). Vielen Dank!

**BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN**  
entnehmen Sie bitte dem letzten Brief  
Homepage: [www.pauluskirche-ulm.de](http://www.pauluskirche-ulm.de)

## UNSER AKTUELLER SCHULDENTURM



Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:  
**€ 277.119,13**

Davon haben wir bis Ende Oktober 2012 aufgebracht: **€ 200.934,05**

Seit Anfang November 2012 sind an Spenden eingegangen:  
**€ 3.625,-**

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:  
**€ 75.095,08**

Spendenkonto Nr. 12160  
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)